



Fest des Sports

03. März 2023

in der Burg Seevetal

Hittfeld

- **Sektempfang durch Landkreis und KSB**
Buffet in der Lobby, Bilder auf der Leinwand im Saal
- **Begrüßung** - Uwe Bahnweg, KSB-Vorsitzender
- **Begrüßung durch die Moderatoren** -
Jana Sussmann und Patrick Wirtz
- **Grußwort** - Rainer Rempe, Landrat
- **Ehrung der Sportlerinnen und Sportler aus den Sportarten**
Aerobic Turnen, Badminton, Fechten, Gewichtheben
- **Ehrung Funktionäre und besondere Ehrung Lebenswerk**
- **Vorführung Hobby Horse MTV Hoopte**
- **Ehrung Schulmannschaft des Jahres**
- **Ehrung Schüler-Mannschaft des Jahres**
- **Ehrung Sonderpreis der Sportjugend**
- **Ehrung der Sportlerinnen und Sportler aus den Sportarten**
Gorodki, Judo, Karate, Kickboxen und Leichtathletik
- **Vorführung Aerobic Turnen Blau Weiss Buchholz**
- **Ehrung der Sportlerinnen und Sportler aus den Sportarten**
Tischtennis, Radsport, Reiten, Schwimmen
- **Ehrung der Sportlerinnen und Sportler aus den Sportarten**
Schießsport, Turnen, Tanzen, Triathlon
- **Vergabe Almut-Eutin-Gedenkpreis**
- **Vorführung Fußballjongleur Sebastian Landauer**
- **Ehrung Jugend-Mannschaft des Jahres**
- **Ehrung Erwachsenen-Mannschaft des Jahres**
- **Ehrung Sportlerin und Sportler des Jahres**
- **Abschlussfoto aller Geehrten auf der Bühne**

Ingo Becker Schwimmfreunde Meckelfeld FV Schwimmen



Am 09.03.1973 wurden die Schwimmfreunde Meckelfeld durch Ingo Becker gegründet. In Hamburg hat sich Ingo einige Male das Schwimmtraining angesehen und sich überlegt, das „kann“ er auch. So war der Gedanken an einen eigenen Schwimmverein entstanden.

Ergebnis dieser „Laune“ ist, dass man heute in Meckelfeld kaum einige Familie antreffen wird, in der nicht mindestens ein Familienmitglied, teilweise sogar mehrere Generationen, bei Ingo Becker das Schwimmen erlernt hat. Derzeit sind 208 Schwimmer im Verein aktiv. Zusätzlich ist Ingo aufgrund einer Kooperation mit der Grundschule Meckelfeld als Übungsleiter für den Schwimmsport aktiv.

Über die Jahre hat Ingo einen großen Kader an Schwimmern zusammenstellen können. Die Schwimmfreunde Meckelfeld sind bis heute sichere Vertreter bei den Bezirks-, Landes- und Norddeutschen Meisterschaften Auch Teilnahmen an den Deutschen Meisterschaften sind die Regel. Viele der „Jugend“- Schwimmern sind nun im Mastersbereich aktiv und halten den Schwimmfreunden Meckelfeld die Treue. Diese Identifikation ist für Ingo immer sehr wichtig.

Die besondere Qualität seines Einsatzes zeigt sich auch darin, dass die Schwimmfreunde Meckelfeld mit ihren Schwimmern einen großen Teil der Kreisrekorde über Jahr hält.

Bei allem Einsatz als Trainer kommt für Ingo das Vereinsleben nicht zu kurz. Es liegt ihm am Herzen, dass es auch eine Gemeinschaft nach dem Training und besonders nach Wettkämpfen gibt. Oftmals endet ein Wettkampf bei einem Zusammensein und Essen beim Griechen.

Neben seiner durchgängigen Tätigkeit als erster Vorsitzender der Schwimmfreunde Meckelfeld engagiert sich Ingo auch auf Kreis- und Bezirksebene. Im Kreisschwimmerverband Harburg-Land ist Ingo seit 1978 in verschiedenen Positionen tätig. Seit 1987 ist Ingo auch dort der erste Vorsitzende und wurde auf dem Kreisschwimmertag im Februar 2023 in seinem Amt durch Wiederwahl bestätigt.

Da ist es selbstverständlich, dass seine Meinung auch auf Landesebene eine bedeutende Rolle spielt.

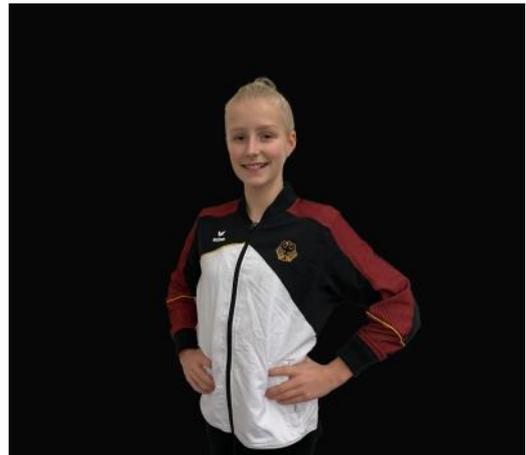
Aerobicturnen

Annelie Both

Blau-Weiss Buchholz

Trainerinnen:

Jenna Eggenstein und
Katharina Huth



Die Aerobicturnerinnen des Blau-Weiss Buchholz dominieren die Szene. Im vergangenen Jahr wurden 20 Sportlerinnen und Sportler in den Landes- und Bundeskader berufen.

Darunter **Annelie** und Maivi, die im vergangenen Jahr in der Altersklasse 12 bis 14 Deutsche Meisterin im Dance wurden. Annelie fing mit neun Jahren mit Hip-Hop-Tanz und Aerobicturnen an. Im vergangenen Jahr wuppte die 14-Jährige den Sprung vom Landes- in den Bundeskader und errang den 4. Platz im Einzel, holte Silber in der Gruppe bei den Deutschen Jugendmeisterschaften. Bei den Czech Aerobic Open wurde sie Zweite im Dance und beim Aquae Open Cup in Frankreich Erste. Bis zu 16 Stunden trainiert Annelie in der Woche. Und wenn neben Schule und Training noch Zeit bleibt, tanzt sie ebenfalls. So gut und gerne, wie die Buchholzerin durch die Welt tanzt, ist es gar nicht unrealistisch, dass sie ihr Ziel erreicht: bei den Cantanhede Open zu starten, ein begehrtes World-Cup-Turnier in Portugal.

Maivi Fuchs

Blau-Weiss Buchholz

Trainerinnen:

Jenna Eggenstein und
Katharina Huth



Aerobicturnen

Für **Maivi** gab es neben dem Titel im Dance mit Annelie bei den Deutschen Meisterschaft eine weitere Goldmedaille im Duo der 12- bis 14-Jährigen und noch eine in der Gruppe. Bei den Aquae Open holte sie Gold mit dem Dance-Team und Silber mit der Gruppe und bei den Czech Open ebenfalls Silber mit dem Dance-Team. Bemerkenswert ist zudem, dass die heute 13-Jährige Kaderathletin, die in ihrer Freizeit gerne zeichnet, bastelt und Freunde trifft, bei den Jugendweltmeisterschaften im portugiesischen Guimarães den 10. Platz bei der sogenannten Age Group erzielte und mit nur 0,2 Punkten haarscharf am Finale vorbeischrammte.

Emma Eggenstein

Blau-Weiss Buchholz

Trainerinnen:

Jenna Eggenstein und
Katharina Huth



Emma hat mit vier Jahren Aerobicturnen angefangen, war mit neun die jüngste Sportlerin im Landeskader und ist mit elf Jahren nun jüngste Sportlerin im Bundeskader. Im vergangenen Jahr war sie die Partnerin von Maivi beim Deutschen Meistertitel im Duo der 12 bis 14-Jährigen. Emma war da erst zehn, durfte wegen ihrer bis dato schon prächtigen Leistungen bei den Älteren starten. Zudem holte Emma die Silbermedaille im Einzel, wurde Landesmeisterin und erste deutsche Aerobicturnerin, die im Einzel dreimal infolge Gold auf internationalen Open-Wettkämpfen gewann. Emmas Hobbys sind Ski fahren und Klavier spielen. Ihr turnerische Ziel lautet, mal ins Finale auf einer WM kommen. So wie es ihr Vorbild schaffte: Charlotte Densch.

Aerobicturnen

Charlotte Densch Blau-Weiss Buchholz

Trainerinnen:
Jenna Eggenstein und
Katharina Huth



Ebenfalls denkbar knapp ging es bei der WM für **Charlotte** zu, der im Einzelwettkampf nur 0,1 Punkte vom Einzug in die Endrunde fehlten. Doch die 20-jährige Buchholzerin war in Portugal noch weiter unterwegs – und schrieb Aerobic-Turngeschichte: Charlotte erreichte mit Platz 8 im Dance-Team das WM-Finale – ein Ergebnis, das Deutschland seit 20 Jahren nicht erzielte. In der Gruppenkategorie landete sie in der Top 15 der Welt und bei dem besagten World Cup in Cantanhede, wo Annelie noch hin will, war Charlotte bereits: 2022 belegte sie den 4. Platz im Einzel, als erste Deutsche Aerobicsportlerin überhaupt. Vergangenes Jahr wurde Charlotte zudem Deutsche Meisterin im Einzel, sie erreichte den 1. Platz beim Bundeskadertest, zwei 4. Plätze auf internationalen Open-Wettkämpfen in Tschechien und Frankreich. Die Ziele für 2023 lauten: Finale bei den Europameisterschaften und bei den Weltmeisterschaften 2024 sowie die Qualifikation für die World Games 2025 in China. Neben dem Trainingspensum von 25 Stunden pro Woche – mehr als ein Halbtagsjob – liest Charlotte gern, backt und verbringt Zeit mit ihren Hunden. Und sie trainiert Buchholzer Turnnachwuchs.

Gorodki

Diana Krivoscheev Todtglüsinger SV

Trainer:
Konstantin Krivoscheev



Wir ehren heute Abend Diana Krivoscheev für ihre außerordentliche Leistung in ihrem Sportverein bei der Integrationsarbeit, die sie leistet und für ihre sportlichen Erfolge. Sie wurde im vergangenen Jahr Deutsche Meisterin im Gorodki, einer Sportart, die im Todtglüsinger Sportverein ganz besonders gefördert wird. Für ihren Erfolg trainiert Diana 10 Stunden pro Woche. Als sportliches Ziel hat Diana angegeben, dass sie vorhat, Weltmeisterin im Gorodki zu werden.

Konstantin Krivoscheev Todtglüsinger SV

Konstantin Krivoscheev engagiert sich genau wie seine Frau in der Integrationsarbeit in ihrem Verein und ist auch noch sportlich erfolgreich: Genau wie seine Frau wurde er im letzten Jahr Deutscher Meister im Gorodki. Das alte osteuropäische Spiel kam vor gut 20 Jahren nach Deutschland und hat heute Spieler in ganz Deutschland.

Konstantin trainiert 14 Stunden pro Woche, um auch weiterhin die Konkurrenz hinter sich zu lassen. Wenn Konstantin mal Abwechslung beim Sport braucht, tauscht er seinen Wurfstab mit einem Fußball. Den größten Ehrgeiz hat er dennoch im Gorodki: In dieser Sportart möchte er gerne Weltmeister werden.



Badminton

Heinz Dietmar Schmidt Blau-Weiss Buchholz



Heinz Dietmar „Henry“ spielt seit 50 Jahren Badminton, seit gut 15 Jahren so richtig aktiv in der Altersklasse, in der er mehrfacher Landesmeister im Einzel und Doppel wurde und zweimal an Europameisterschaften teilnahm. Der fitte Herr aus Rosengarten, der sonst auch gern schwimmt, Fahrrad und Ski fährt sowie Zeit mit seinen Enkelkindern verbringt, holte 2022 die Bronzemedaille mit der deutschen Mannschaft beim Nations Cup in Straßburg, bei dem sieben Nationen gegeneinander antreten. Zudem wurde Henry Fünfter im Herren-Doppel bei den Deutschen Meisterschaften der Altersklassen. Und er nahm an den Europameisterschaften in Ljubljana teil – leider wurde er während des Turniers von Corona ausgeknockt. 66 Jahre ist Henry alt, da fängt das Leben ja erst an, auch sportlich ist noch lange nicht Schluss. Wobei die sportlichen Ziele etwas diskreter ausfallen: Henry möchte „noch möglichst lange fit bleiben“.

Louis Sauerbrei Blau-Weiss Buchholz

Trainer:
Heinz Dietmar Schmidt



Henry ist übrigens auch Trainer und zwar ein guter, wie an den Erfolgen seiner Schützlinge zu erkennen ist: **Louis** ist als sogenannter Miniton bei Blau-Weiss Buchholz

Badminton

angefangen, kam schnell in den Kreiskader und trainiert seit mehr als einem Jahr regelmäßig im Kader von Blau-Weiss Buchholz und am Leistungszentrum in Hamburg. Und sein Papa hat ihm einen Fitnessraum zu Hause eingerichtet, in dem Louis an seiner Kraft und Dehnfähigkeit feilt. Der 12-jährige Buchholzer, der sich neben dem blitzschnellen Schlagen des Federballs für Schach und Computer interessiert, wurde 2022 Landesmeister im Doppel der U13 und Vizemeister im U13-Einzel. Louis hatte sich für die Deutschen Meisterschaften qualifiziert -konnte die aber wie Henry die EM aus gesundheitlichen Gründen nicht spielen. 2022 gewann Louis zudem bei einem Norddeutschen Ranglisten-Turnier im Doppel und im Einzel bei den Denmark Open in der B-Gruppe. Für Louis steht nun der Wechsel in die höhere Altersklasse U15 an und da möchte er sich bei Ranglisten-Turnieren auf Landes- und Norddeutscher Ebene auf Podestplätze zu spielen.

Niclas Fiete Petersen Blau-Weiss Buchholz

Trainer:
Heinz Dietmar Schmidt



Niclas Fiete, Jahrgang 2012 und ebenfalls Athlet unter Henrys Fittichen, spielt seit fünf Jahren Badminton. Anfangs altersgemäß gefördert, ohne auf Leistung getrimmt zu werden, wollte er seit gut eineinhalb Jahren Trainingspensum und -intensität deutlich erhöhen. Das zahlte sich aus: Niclas durfte regelmäßig im Leistungszentrum in Hamburg mittrainieren, wurde im vergangenen Jahr Vizemeister bei den Landesmeisterschaften im Einzel in der Altersklasse U11 und erlangte zahlreiche Plätze auf dem Treppchen bei Ranglisten-Turnieren auf Landes- und Norddeutscher Ebene. Den dänischen Badminton-Olympiasieger Viktor Axelsen nennt er als Vorbild. Niclas Fietes sportliches Ziel ist, in der höheren Altersklasse U13 weiterhin bei Ranglisten-Turnieren auf Landesebene Plätze auf dem Podest zu belegen.

Gewichtheben

Clemens Lück

Todtglüsinger SV

Trainer:

Krystian Slosarek



Der 31-jährige **Clemens** Lück errang im Herbst 2022 im Rahmen der Weltmeisterschaften seines Verbandes in Sachsen den Weltmeistertitel im Kraftdreikampf in seiner Gewichtsklasse bis 75 kg. 210 kg bei den Kniebeugen, 135 kg beim Bankdrücken und 240 kg beim Kreuzheben sind eine beachtliche Leistung, für die Clemens hart arbeitet: 8 Stunden pro Woche trainiert er, um seine Konkurrenz hinter sich zu lassen.

Die nächsten Ziele, an denen Clemens arbeitet, sind die Deutsche Meisterschaft im April 2023 in Köthen und die Weltmeisterschaft im Herbst in Wien.

Vanessa Meuser

Todtglüsiner SV

Trainer:

Krystian Slosarek



Vanessa wurde im Herbst 2022 ebenfalls Weltmeisterin in ihrer Gewichtsklasse und sogar Dritte in der Gesamtwertung der Frauen!

Mit 155 kg bei den Kniebeugen, 95 Kg beim Bankdrücken und 162,5 kg beim Kreuzheben verwies die 33-jährige Vanessa die Konkurrenz auf die Plätze.

Vanessa trainiert 6 Stunden pro Woche, um auch zukünftig bei den wichtigen Wettbewerben wieder ganz oben auf dem Siebertreppchen stehen zu können.

Gewichtheben

Jürena Ott Todtglüsiner SV

Trainer:
Krystian Slosarek

Die 32-jährige **Jürena** Ott kam ebenfalls mit einer Goldmedaille von der Weltmeisterschaft im sächsischen Fraureuth zurück:

In ihrer Gewichtsklasse bis 67,5 Kilogramm wurde Jürena Weltmeisterin mit 90 kg bei den Kniebeugen, 50 kg beim Bankdrücken und 140 kg beim Kreuzheben.

Mit 6 Stunden Training pro Woche bereitet sich Jürena zusammen mit Vanessa und Clemens konsequent auf die nächsten großen Wettbewerbe vor: Die Deutsche Meisterschaft im April 2023 in Köthen und die Weltmeisterschaft im Herbst in Wien.



Bogenschießen

Holger Schräer

HSV Stöckte

Holger ist durch und durch Bogenschütze, sowohl sportlich als auch ehrenamtlich aktiv. Der Leiter der Bogenabteilung des HSV Stöckte trainiert mindestens dreimal wöchentlich, um seine sportlichen Ziele zu erreichen. Der wohl wichtigste sportliche Erfolg für Holger war der erste Platz in der Disziplin „Blankbogen“ bei der Weltmeisterschaft im Feldbogenschießen in Estland im letzten Sommer. Als sportliches Ziel für die Zukunft hat Holger angegeben, die junge Generation auszubilden und auch weiterhin Spaß am Sport zu haben.



Wir wünschen Holger bei diesem Vorhaben viel Erfolg!

Judo

Jette Buchholz

HSV Stöckte

Trainerin:

Carolin Charina Jeromin

Jette macht seit Sommer 2015 Judo.

2019 gewann sie bereits gemeinsam mit ihren Sportkameraden den Vize-Landestitel bei Jugendtrainiert für Olympia der Mix-Mannschaften U15.

2020 und 2021 traten die beiden gemeinsam als Kata-Duo bei den virtuell ausgetragenen Südamerikanischen Meisterschaften an und sicherten sich in beiden Jahren Titel in der Disziplin „Kodomo no Kata“, 2021 zusätzlich in der Disziplin „Nage no Kata“.

2021 und 2022 gewannen sie die Titel des Landesmeisters in der Disziplin „Nage no Kata“ U18 und starteten erstmals bei den Deutschen Meisterschaften. In Hamburg verpassten sie bei ihrem Debüt das Finale nur knapp und landeten auf Rang 5.

Beim ersten Deutschen Kodomo no kata Cup gewannen sie hingegen in heimischer Halle gleich in zwei Kategorien die Titel.



Laurenz Degener

HSV Stöckte

Trainerin:

Carolin Charina Jeromin

Laurenz ist seit Februar 2018 dabei.

2019 gewann er bereits gemeinsam mit seinen Sportkameraden den Vize-Landestitel bei Jugendtrainiert für Olympia der Mix-Mannschaften U15.



Judo

2020 und 2021 traten die beiden gemeinsam als Kata-Duo bei den virtuell ausgetragenen Südamerikanischen Meisterschaften an und sicherten sich in beiden Jahren Titel in der Disziplin „Kodomo no Kata“, 2021 zusätzlich in der Disziplin „Nage no Kata“.

2021 und 2022 gewannen sie die Titel des Landesmeisters in der Disziplin „Nage no Kata“ U18 und starteten erstmals bei den Deutschen Meisterschaften. In Hamburg verpassten sie bei ihrem Debüt das Finale nur knapp und landeten auf Rang 5.

Beim ersten Deutschen Kodomo no kata Cup gewannen sie hingegen in heimischer Halle gleich in zwei Kategorien die Titel.

Carolin Charina Jeromin

HSV Stöckte

Charina kam 2006 zum HSV Stöckte und engagiert sich seitdem auch im Verein.

Im Laufe der Zeit trainierte sie viele jüngere und ältere Judokas mit viel Engagement und betreute sie bei Wettkämpfen.

Auch abseits vom Training ist Charina der Zusammenhalt ihrer Gruppe wichtig: Sie organisiert gemeinsam mit ihrem Co-Betreuer Marcel Zeltlager, Ausflüge und Veranstaltungen. Wenn es um Zuschüsse oder Spenden geht, ist Charina mit als erstes am Start.

In den letzten Jahren hatte Charina unter anderem zwei eigene große sportliche Erfolge: 2020 einen Titel bei der virtuell ausgetragenen Südamerikanischen Meisterschaft und 2022 der erste Platz zusammen mit Partner Martin Etter bei der offenen Bayerischen Meisterschaft in der Katame no kata in der Disziplin KATA.

Charina liebt es auch, sich eine frische Prise um die Nase wehen zu lassen und segelt daher auch in ihrer Freizeit.



Leichtathletik

Alexander Bai MTV Hanstedt

Trainer:
Wolfgang Striezel

Alexander begann im Alter von drei Jahren mit der Leichtathletik in Hittfeld, damals, wie er selbst sagt, nur als Mitbringsel seiner Brüder. Die haben aufgehört, Alexander machte weiter.

Hochsprung kristallisierte sich als seine Lieblingsdisziplin heraus. Nach einer zweijährigen Erfolgs- und Leistungstalfahrt wechselte Alexander 2018 zum MTV Hanstedt zu Wolfgang Striezel. Und da kam eine Erfolgs- und Leistungsbergauffahrt, für die wir Alex 2020 bei der letzten Veranstaltung dieser Reihe bereits geehrt hatte. Seitdem ging es noch weiter bergauf: sechs Landestitel, zwei Silbermedaillen und eine Goldmedaille bei den Norddeutschen Meisterschaften sammelte er ein. Neben der Leichtathletik spielt der 21-Jährige gerne Darts. Das übt wohl in Treffgenauigkeit: Passend zum Wettkampfhöhepunkt 2022 bei den Deutschen U23-Meisterschaften in Bochum sprang Alexander mit einer neuen persönlichen Bestleistung von 2,12 Meter (!), zur Silbermedaille. Damit hält er den Kreisrekord des Landkreis Harburg.



Julia Jobmann TSV Stelle

Trainer:
Ekhard Küster

Julia kann kontinuierliche Leistungssteigerungen über viele Jahre und Altersklassen im Diskuswerfen vorweisen, was immer die beste Voraussetzung für langfristigen Erfolg und einen gesunden Geist und Körper ist.



Leichtathletik

Die 24-Jährige, die sich neben der Leichtathletik für Volleyball und Fotografie interessiert, platzierte sich 2022 bei den Winterwurf-Landesmeisterschaften im Diskus ganz oben auf dem Treppchen und bei der Sommer-Landesmeisterschaft auf dem zweiten Treppchenplatz. Zudem erreichte Julia vergangenes Jahr eine neue persönliche Bestleistung: Sie warf den Diskus 42,75 Meter weit – und löste damit ihre Mutter Astrid als Familienrekordhalterin ab. Ihre Vorbilder sind die US-amerikanische Diskuswerferin und Olympiasiegerin Valarie Allman – und besagte Mutter Astrid.

Lena Anochili

TSV Eintracht Hittfeld

Trainerin:

Elida Bradel



Die 15-jährige Lena wohnt in Seevetal und ist eine sehr gute Weitspringerin. Vergangenes Jahr sprang sie auf den 2. Platz bei den Norddeutschen Meisterschaften der Schülerinnen W15 und sprintete im selben Wettkampf auf den 6. Platz über 100 Meter. Einen Monat später holte Lena mit einem ordentlichen Satz von 5,62 Metern -die Bronzemedaille bei den Deutschen Schülermeisterschaften und wurde über 100 Meter in 12,53 Sekunden Neunte. Zudem berief man sie in die Niedersachsenauswahl für den Schülervergleichskampf. Dabei treten die norddeutschen Bundesländer gegeneinander an und nur ein Athlet pro Disziplin wird ausgewählt, den Landesverband zu vertreten, das ist quasi das Nationalteam in klein. Lena mag übrigens neben der Leichtathletik gerne lesen, tanzen, Musik hören und reisen.

Karate

Alenya Gencer Blau-Weiss Buchholz

Trainer:
Martin Weber



Seit Alenya seit 2012 aktiv im Leistungssport ist, sammelte sie bereits zahlreiche Titel und Medaillen bei Deutschen Meisterschaften von der Altersklasse der Schüler über Jugend und Junioren, wurde sogar schon Dritte bei Europa- und Siebte bei Weltmeisterschaften der U21. 2022 wechselte die Winsenerin zum Blau-Weiss Buchholz und wurde da, nun in der Leistungsklasse der Erwachsenen ohne Welpenschutz, Deutsche Vizemeisterin im Freikampf, dem sogenannten Kumite, in der Gewichtsklasse bis 50 Kilogramm. Darüber hinaus schaffte die 23-Jährige, die seit mehr als fünf Jahren im Bundeskader ist, international den Riesensprung von Weltranglistenposition 224 auf 126. Als sportliches Ziel gibt Alenya – sehr erwachsen und mit Weitsicht – an, als Athletin stetig dazulernen und wachsen zu wollen, um ein Vorbild für die Jüngeren zu sein.

Katharina Bibik Blau-Weiss Buchholz

Trainer:
Martin Weber



Katharina wurde im vergangenen Jahr Landesmeisterin und holte Bronze bei den Deutschen Meisterschaften der U18 im Kumite in der Gewichtsklasse bis 59 Kilogramm. Ihrer Leistungsentwicklung entsprechend wurde sie in den Bundeskader des Deutschen Karate Verbandes berufen. Vor gut zehn Jahren fing Katharina, die am Montag 17 geworden ist, in Wolfsburg mit Karate an, nach zwei Jahren in Gifhorn ist die mehrfache Kumite-Landesmeisterin aus Unterlüß seit 2021 beim Blau-Weiss Buchholz. Ein kleiner Blick in die Zukunft: Mittelfristig möchte Katharina Deutsche Meisterin werden, langfristig einmal bei Olympischen Spielen antreten. Noch erwähnenswert ist ihr Idol: Neben Muhammad Ali ist das Anzhelika Terliuga, die 30-jährige Weltspitzen-Karatekämpferin aus der Ukraine, die trotz Niederlagen und der derzeitigen Situation in ihrer Heimat einfach nie aufgibt.

Radsport

Max Annen

RSG Nordheide

Trainer:

Armin Raible



Max kann mit seinen 10 Jahren bereits beachtliche Erfolge aufweisen: Im letzten Jahr wurde er vierfacher Niedersächsischer Landesmeister in den Kategorien Rennrad Straße, Rennrad Zeitfahren, Mountainbike und Cyclocross.

Bei der deutschlandweiten Ostthüringen Tour erlangte er zwei Etappensiege, einen zweiten Platz und den dritten Gesamtrang. Darüber hinaus ist Max der Gesamtsieger des Stevens Cyclocross Cups 2021/2022 und auch des in Dänemark ausgetragenen Campione Pinse Cups mit drei Rennen.

Das sportliche Vorbild für Max ist der international erfolgreiche belgische Rennradfahrer Wout van Aert. Seine sportlichen Ziele hat Max noch nicht so langfristig geplant. Er trainiert aktuell für gute Platzierungen bei der Ostthüringen Tour und den Landesmeisterschaften 2023, an denen er als jüngster Jahrgang der Altersklasse U13 teilnehmen wird. In zwei Jahren möchte Max eine gute Platzierung in der Cyclocross Bundesliga erreichen.

Emma Berndt

Blau-Weiss Buchholz

Trainer:

Hartmut Röhrig

Die 12-jährige Emma ist erst seit 2020 im Radsport bei Blau-Weiß Buchholz aktiv, aber schon gut durchgestartet. Bei den Landesmeisterschaften 1er Straße stand sie ganz oben auf dem Siebertreppchen.

Wenn Emma nicht auf dem Sattel sitzt, schwimmt oder läuft sie wahrscheinlich. Denn welches Hobby ist für eine junge Radsportlerin naheliegender als Triathlon?

Emmas sportliches Vorbild ist die Bahnradsportlerin Emma Hinze, die in den letzten Jahren einige Weltmeistertitel gewinnen konnte und zuletzt 2021 bei den Olympischen Spielen in Tokyo im Teamsprint eine Silbermedaille bekam.

Als sportliches Ziel hat Emma angegeben, dass sie den im Radsport populären Mont Ventoux in der Provence rauffahren möchte – und natürlich auch wieder eine Landesmeisterschaft gewinnen. Für beide Vorhaben wünschen wir Emma viel Erfolg!



Schwimmen

Claudia Lipski

SG Wiste

Trainer:

Wolfgang Zack



Claudia steht bei Siegerehrungen nationaler Schwimmwettkämpfe häufig ganz oben auf dem Treppchen. Bei den Deutschen Kurzbahnmeisterschaften der Masters schwamm die Winsenerin über 50 Meter und über 100 Meter Rücken zu Gold, ebenfalls zweimal Gold gab es für Claudia bei den Norddeutschen Masters. Das alles meistert Claudia mit nur einmal Schwimmtraining pro Woche. Da steckt bestimmt Talent hinter. Und wahrscheinlich zehrt die Athletin von der Startgemeinschaft Winsen-Stelle noch von ihren vielen früheren Erfolgen auf Landes- und Bundesebene, Claudia war auch Mitglied der Deutschen Jugendnationalmannschaft. Zudem bewegt sie sich außerhalb des Wasser viel und gerne: in Form von Rad fahren und wandern und – das ist eher geistige Betätigung – lesen. Claudias sportliches Ziel ist, weiterhin fit zu bleiben und erfolgreich an Masters-Wettkämpfen teilzunehmen.

Laney Kiara Pinnow

SC Seevetal

Trainerteam:

Heike Morche und

Reiner Brügge



Laney Kiara ist noch weit entfernt von den Masters-Jahren, aber auch schon gut im Gewinnen von Medaillen. Die 14-Jährige vom Schwimm-Club Seevetal schwamm 2022 bei den Landesmeisterschaften zur Bronzemedaille über 200 Meter Rücken. Bei den Bezirksmeisterschaften wurde sie Jahrgangsmeisterin über 100 und 200 Meter Rücken, sie holte Bronze über 50 Meter Rücken, 200 und 400 Meter Freistil und ebenfalls Bronze über 400 Meter Bronze in der offenen Wertung. Laney Kiara liest außerhalb des Beckens gerne Mangas und Romane, trifft sich mit Freunden und geht gerne ins Kino. Als Vorbild dient ihr unter anderem Christian Dierner, auch Rückenschwimmer, aus Cottbus, den Laney Kiara schon persönlich getroffen hat.

Schwimmen

Sina Matzat

Blau-Weiss Buchholz

Trainer:

Stefanie Bertam

Sina sammelt ebenfalls fleißig Medaillen für den Blau-Weiss Buchholz. Die 13-Jährige begann im Oktober 2016

mit dem Wettkampfschwimmen, bereits zwei Jahre später holte sie ihren ersten Bezirksmeistertitel über 50 Meter Rücken und wiederholte den Clou in dem darauffolgenden Jahr über 50 Meter Freistil und 2021 dann erneut über 200 Meter Freistil.

Sina wurde außerdem Landesjugendmeisterin über 400 Meter Lagen. Nicht mit Fischen, aber mit Wasser hat eines von Sinas Hobbys zu tun: Sie ist in der Jugendfeuerwehr. Das sportlich Ziel für dieses Jahr: An den Deutschen Jugendmeisterschaften teilzunehmen. Das schaffst du!



Levi Clemens Strauß

Blau-Weiss Buchholz

Trainerteam:

Stefanie Bertam und
Julia Gemmeker

Clemens ist 11 Jahre alt, kommt aus Brackel und schwimmt, seit er 3 Jahre alt ist. Im vergangenen Jahr schwamm er zur Bronzemedaille bei den Landesmeisterschaften im Kraul—Mehrkampf.

An diesem Meisterschaftswochenende, in Hannover war das im November, stellte der wie ein Fisch schwimmende Clemens in den sechs Schwimmdistanzen neue persönliche Bestleistungen auf. Eins seiner Hobbys hat auch mit Fisch zu tun. Clemens angelt gerne. Außerdem spielt der junge Mann vom Blau-Weiß Buchholz gerne Fußball und malt. Vorbilder hat er keine. Clemens baut sein eigenes Ideal und möchte bei den Landes-Jahrgangsmesterschaften in diesem Jahr Erster werden.



Turnen

Joris Grunwald

TSV Buchholz 08

Trainerteam des
TSV Buchholz 08



Joris Grunwald hat bei den offenen Landeskunstturnmeisterschaften der Landesturnverbände Hamburg, Niedersachsen, Schleswig-Holstein und Bremen mit brillanten Leistungen ganz groß abgeräumt und setzte mit dem Landesmeisterschaftssieg im Kür-Sechskampf an den olympischen Geräten beeindruckende Akzente.

Doch ein Sechskampftitel allein war Joris nicht genug. Der erst 15-jährige Bundesliga-Youngster sicherte sich in der Altersklasse 16/17 auch noch die Landestitel an den fünf olympischen Einzelgeräten Boden, Ringe, Sprung, Barren, Reck und war damit einer der erfolgreichsten Teilnehmer der gemeinsamen Landestitelkämpfe.

Im Juni qualifizierte sich Joris als Sieger bei den Landesmehrkampfmeisterschaften in Eutin für die Teilnahme an den Deutschen Mehrkampfmeisterschaften in Bruchsal und wurde dort Fünfter.

Darüber hinaus ist Joris ein unentbehrlicher Leistungsträger im Team der zweiten NTB-Auswahlmannschaft in der 3. Turn-Bundesliga. Mit sehr guten Ergebnissen feierte der Jüngste im Team in der mit Abstand jüngsten Mannschaft der Dritten Bundesliga Nord im Herbst zahlreiche Erfolge. Joris war maßgeblich am tollen Erfolg der NTB-Auswahlriege beteiligt und avancierte im Team zum „Turner des Jahres“!

Maria Heitmann

TSV Buchholz 08

Trainerteam des
TSV Buchholz 08



Turnen

Im Deutschland-Cup der Jahrgänge 1993 bis 2004 turnte Maria Heitmann beim Landeschampionat in Einbeck einen tollen Wettkampf auf Top-Niveau und verdiente sich eine „Eins mit Sternchen“.

Die Mannschaftsführerin Regionalligateams des TSV Buchholz 08 war mit dem Gewinn der Niedersachsenmeisterschaft im Vierkampf und den Landesmeisterschaftstiteln an drei olympischen Einzelgeräten (Stufenbarren, Schwebebalken, Boden) die erfolgreichste Teilnehmerin der Titelkämpfe.

Das Prädikat Tagesbeste verdiente sich die 26-Jährige nochmals bei ihrem Landesmeisterschaftssieg mit einer blitzsauberen Kür und der Tageshöchstnote im Balkenfinale.

Als eine von 36 Spitzenkünstlerinnen hatte Maria im Kampf um den Deutschland-Cup der Frauen im oberbayerischen Waging am See einen Kürwettkampf an den vier olympischen Turngeräten zu absolvieren. Mit einem Leistungsnachweis par excellence und dem Gewinn der Bronzemedaille schlug sich Maria in der schwierigsten nationalen Kürklasse prächtig.

Sarah Kleinknecht

TSV Buchholz 08

Trainerteam des
TSV Buchholz 08



Die 26-jährige Sarah Kleinknecht wurde bei den Niedersachsenmeisterschaften in Einbeck im Starterfeld der 23 landesbesten Frauen mit einem deutlichen Punktevorsprung Landeskunstturnmeisterin im Niedersachsen-Cup und gewann darüber hinaus drei weitere Landesmeistertitel im Finale an den Einzelgeräten:

Sarah wurde Niedersachsenmeisterin am Boden, am Sprung und auch noch am Stufenbarren.

Sarahs sportliche Ziele sind eine Platzierung auf dem Siegerpodest bei den Deutschen Mehrkampfmeisterschaften und der Bundesligaaufstieg mit dem 08-Regio-Team

Turnen

Laura Brakmann KTG Lüneburger Heide

Trainerin:
Annika Rücker

Die 15-jährige Laura Brakmann turnt, seit sie 7 Jahre alt war in der Leistungsschiene der KTG Lüneburger Heide. Sie ist beständig im Landeskader dabei, hat schon diverse Bundeswettkämpfe erfolgreich geturnt und misst sich mit den deutschen Spitzturnerinnen auf Bundesebene. 2021 hat Laura den Deutschland-Cup in der Altersklasse 12/13 gewonnen und das E-Tournament im Mehrkampf und am Schwebebalken. Seit 2022 turnt sie in der 2. Bundesliga für die KTG Hannover. Lauras Erfolg ist nicht geschenkt: 6x wöchentlich trainiert sie 3-5 Stunden, um zukünftig noch besser zu sein. Das erklärte Ziel von Laura ist, bei der Deutschen Meisterschaft der Seniorinnen zu turnen. Emma Malewski hat Laura als ihr sportliches Vorbild benannt. Die ehemalige Turnerin der KTG Lüneburger Heide turnt jetzt für Chemnitz.



Kickboxen

Ira Ibrahim Todtglüsinger SV

Trainer:
Konstantin Krivoscheev

Ira erkämpfte sich bei den Deutschen Kickbox-Meisterschaften die Silbermedaille, zudem holte sie Silber bei den von mehreren Verbänden ausgerichteten Europameisterschaften. Vorbilder sind für Ira – ein guter Mix aus Emanzipation und Leistungsorientierung – alle weiblichen Boxerinnen und Canelo Álvarez, ein mexikanischer Profiboxer, der als unumstrittener Boxweltmeister über unterschiedliche Gewichtsklassen gilt. Ira trainiert bis zu 14 Stunden pro Woche und auch in ihrer Freizeit als Hobbys betätigt sie sich am liebsten sportlich. Heute ehren wir die 28-jährige Tostedterin für ihre sportliche Leistungen, vielleicht ja auch bald als Funktionärin: Bei ihrem Klub Todtglüsinger Sportverein ist Ira Ansprechpartnerin für Interessenten des Kickboxens und sie ist dabei, die Vereinssparte Kickboxen neu aufzubauen.



Tanzen

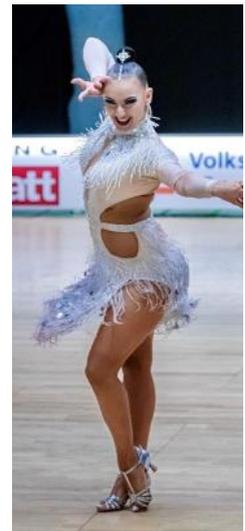
Lia Heise

Blau-Weiss Buchholz

Trainerin:

Franziska Becker

Lia fing vor zehn Jahren im E-Team bei der Lateinformation in Buchholz an und stieg stetig ein Team auf, bis sie 2018 im A-Team performte.



Parallel dazu tanzte die heute 23-Jährige immer im Einzel, seit 2022 sogar ausschließlich, beziehungsweise im Doppel, es tanzt ja ein Paar zusammen. Lia mischt mit ihrem Tanzpartner Marlon Schrön, der heute Abend leider nicht hier sein kann, auf der Landesebene konstant vorne mit, vergangenes Jahr gewannen die beiden die Landesmeisterschaften in der Lateinformation in der B-Hauptgruppe. Wenn sie nicht tanzt, spielt Lia gerne Videospiele am PC.

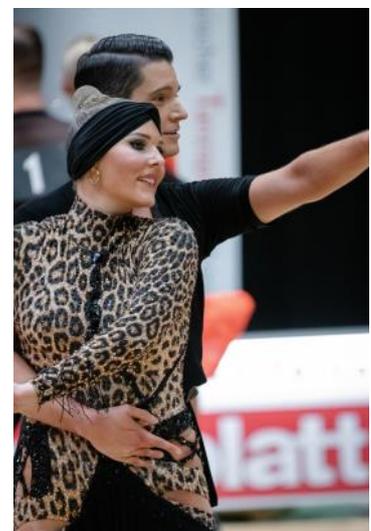
Nina Voskors

Blau-Weiss Buchholz

Trainerin:

Franziska Becker

Florian und Nina tanzen seit mehr als 15 Jahren Formation, seit 2014 fokussieren sie sich auf die Einzel-Disziplin und sind seit eineinhalb Jahren ein Tanzpaar. Ein sehr erfolgreiches: Die beiden Buchholzer Athleten wurden Landesmeister in Startklasse B in der Hauptgruppe II – der in der Regel stärksten, in der mindestens ein Partner älter als 28 Jahre als ist. Zudem wurden sie Erste beim renommierten Tanzturnier Blaues Band der Spree in Berlin und kamen auf den 2. Platz der Hauptgruppe beim eleganten Turnier danceComp in Wuppertal. Florian und Nina absolvieren wöchentlich die festen Trainingszeiten bei Blau-Weiss Buchholz, üben drei- bis viermal für die Formation, sie haben zusätzlich Einzelstunden, freie Trainings und an einigen Wochenenden Kadertraining und als sportliches Ziel, Finalplätze bei den Deutschen Meisterschaften zu erreichen.



Tischtennis

Frank Sternal MTV Moisburg



Frank Sternal gewann am Pfingstmontag 2022 bei den Deutschen Meisterschaften im saarländischen Völklingen seinen ersten Titel im Seniorenbereich auf Bundesebene. In der Altersklasse 45 im Einzel stand er ganz oben auf dem Treppchen, im Doppel erreichte er den dritten Platz. Nach Aussage des Pressewart und zuständig für Öffentlichkeitsarbeit Ralf Koenecke ist Frank Sternal „*der stärkste Tischtennis-Spieler aus dem Landkreis Harburg aller Zeiten*“, was eine beachtliche Liste an sportlichen Erfolgen der letzten gut 20 Jahre belegt. Frank Sternal schlug am blauen oder grünen Tisch alles, was Anfang der 2000er Jahre und auch heute noch „Rang und Namen“ hat. Inzwischen kümmert sich Frank Sternal um den Tischtennis-Nachwuchs beim MTV Moisburg und auch beim Kreiskadertraining ist er mit von der Partie. So profitiert auch der Kreisnachwuchs von dem, was ihn immer auszeichnete.

Linus Stieler TuS Fleestedt



Der 14jährige Linus Stieler gewann bei den Bezirksmeisterschaften der Jugend im November 2022 den Titel sowohl bei den Jungen 15 als auch bei den Jungen 19. In dieser Altersklasse setzte sich Linus gegen eine Konkurrenz durch, die zum Teil fünf Jahre älter war als er! 15 Mal gespielt, keine Niederlage.

Linus spielt nicht nur beim TuS Fleestedt in einer Jugend-Mannschaft in der Bezirksliga, sondern ist auch die Nummer zwei der 1. Herren-Team des TSV Eintracht Hittfeld in der Bezirksoberliga Ost. Zusätzlich spielt Linus hin und wieder auch in der 1. Herren Team des TSV Eintracht Hittfeld in der Landesliga Lüneburg.

Linus Stieler ist derzeit mit Abstand der beste männliche Tischtennis Nachwuchsspieler aus dem Landkreis Harburg. Fast jede Woche trainiert Linus täglich. Entweder in Fleestedt oder in Hittfeld oder beim Kadertraining. Auf jeden Fall ist immer viel Ehrgeiz dabei.

Reiten

Hannah Weidemann PSG freie Voltigierer

Trainerin:
Madlen Pöhlmann

Hannah voltigiert seit 2015 auf ihrem Pferd Sammy Lou auf Leistungsebene und wurde vergangenes Jahr Landesmeisterin der U21. Bei den Nordostdeutschen Meisterschaften eroberte sie den U21-Vizetitel und bei den Deutschen Jugend-Meisterschaften kam die 21-Jährige aus Handeloh auf den 14. Platz. Logisch, dass sie da in den Landeskader Voltigieren der U21 berufen wurde. Im Einzel in der dem Spitzensport vorbehaltenen Leistungsklasse S holte Hannah 2022 zudem dreimal den 1. Platz, dreimal den 2. Platz, im Technikprogramm ebenso vier Medaillenplätze und mit dem Achter-Team Voltigieren den Sieg im Einzel. Hannah zeigte die beste Pflicht beim Deutschen-Voltigierpokal der Prüfung M-Gruppen-Voltigieren in der 1. Abteilung und die beste Pflicht der M-Gruppen in Arpke. Neben dem Leistungssport Voltigieren reitert und näht Hannah in ihrer Freizeit gerne.



Thies Johannsen RFV Estetal

Trainer:
u.a. Familie

Thies startet für den Reit- und Fahrverein Estetal. Training steht täglich an, seine Trainer sind unter anderem Familienmitglieder. 2022 wurde Thies auf dem Pferd I'm Special Lais im Springreiten Landesmeister der U25 und Sieger im Finalspringen Preis der Besten in Warendorf, ein Turnier der Klasse S und auf 3-Sterne-Niveau, bei dem 1,50 Meter hohe Hindernisse übersprungen werden. Im Jahr 2022 erhielt der junge Springreiter zudem die Auszeichnung Goldenes Reitabzeichen, das nicht durch eine Prüfung, sondern nur durch sportliche Erfolge erworben werden kann. Internationale Platzierungen hat Thies ebenso vorzuweisen: Mit der Mannschaft holte Thies die Silbermedaille im Nationenpreis der Jungen Reiter beim FEI Jumping Nations Cup Peelbergen in den Niederlanden.



Triathlon

Carmen Rehkopf

Blau-Weiss Buchholz

Trainer:

Steffen Wetzel

Saustark und unerwartet wurde Carmen im vergangenen September Erste beim Ironman 70.3 in Erkner in Brandenburg. Mit dem Sieg qualifizierte sie sich für die Ironman-70.3-Weltmeisterschaften in diesem Jahr. Ironman 70.3 ist eine Triathlonrennserie, deren Einzeldistanzen jeweils die Hälfte der Distanzen des „Ironman“ betragen: also 1,9 Kilometer schwimmen, 90 Kilometer Radfahren und einen Halbmarathon laufen. Gut zwei Monate später, im November, wollte Carmen noch mal in die Wärme und Urlaub mit etwas Sport verbinden – zack – startete sie bei einem weiteren Ironman 70.3, und zwar in Belek in der Türkei und wurde Erste. Carmen ist 57 Jahre alt beziehungsweise Jahre fit, ihr Hobby ist Marathon laufen. Für den Start bei den Weltmeisterschaften im finnischen Lahti Ende August wünsche wir dir von Herzen alles Gute und Erfolg.



Silvia Böhnke-Westphal

Blau-Weiss Buchholz

Trainer:

Ron Schmidt

Sylvia hat 2022 den Hamburg Marathon in etwas mehr als 4 Stunden gefinisht, bei den Triathlon-Landesmeisterschaften hat sie den Titel der Langdistanz eingesackt - Langdistanz heißt 3,8 Kilometer schwimmen, 180 Kilometer Rad fahren, 42,2 Kilometer laufen (!). 12:54:55 Stunden war die 43-Jährige aus Rosengarten unterwegs. Zudem erreichte Sylvia den 2. Platz bei den Landesmeisterschaft im Cross-Duathlon und wurde Vierte bei den Deutschen Altersklassenmeisterschaften über die Olympische Distanz. Das sportliche Ziel für 2023 ist, beim Ironman Hamburg Anfang Juni die Qualifikation für den Ironman Hawaii zu schaffen.



Besondere Ehrung

Reza Abazian

TSV Buchholz 08

Reza Abbasian kehrt zum Ende seiner Sportlerkarriere mit einer Goldmedaille im Achtkampf von den Deutschen Meisterschaften zurück. Bundesliga-Ass Reza sorgte mit fantastischen Leistungen im elitären Starterfeld der besten deutschen Mehrkämpfer für einen spektakulären Auftakterfolg und wurde mit emotionaler Be-



geisterung zu den Klängen der deutschen Nationalhymne als Deutscher Meister im Achtkampf der Männer geehrt. Auf dem Weg zum Bundesgipfel hat Reza seine kunstturnerischen und leichtathletischen Leistungen zum Jahreshöhepunkt exakt auf den Punkt gebracht. Routiniert, zielstrebig und mit enormer Willenskraft legte er in der Kunstturnhalle mit der Tageshöchstnote am Sprung (13,35 Punkte) sowie grandiosen Wertungen am Boden (12,80), am Barren (12,10) und am Königsgerät Reck (10,70) den Grundstein für seinen triumphalen Sieg. Aber auch in der Leichtathletik lief es für unseren Allrounder erfreulich. Herausragend waren dabei seine 53,84 Meter mit dem Schleuderball sowie die tolle

Leistung von 10,79 Meter im Kugelstoßen. Mit phänomenalen 84,849 Punkten vervollständigte unser Multitalent seinen meisterlichen Achtkampf im Stadion. Der 31-Jährige eroberte sich in der „Königsdisziplin der Athleten“ mit einem riesigen Punktevorsprung vor dem Zweitplatzierten (73,144) seine letzte Deutsche Meisterschaft. Für den Ausnahmekönner des TSV Buchholz 08 war dieser Titelgewinn der Abschluss einer ruhmreichen Karriere. Er wird der Niedersachsenauswahl in der 1. Turn-Bundesliga aber weiterhin als „Taktik-Fuchs“ mit Rat und Tat zur Verfügung stehen. „Ohne meine Familie, insbesondere meinem Vater und „Catha“ (Freundin Catherina Werbelow) wäre das alles nicht möglich gewesen und dafür bin ich sehr dankbar“, sagte Reza nach dem Wettkampf, der es zum Abschluss seiner Karriere auf **stolze neun Deutsche Meistertitel** bringt. Mit maximalem Erfolg schloss der Bundesligaturner danach auch seine Saison in der 1. Bundesliga ab.



Funktionäre

Angelika Lemke Schützenverein Hanstedt

Angelika war 33 Jahre in der Jugendarbeit des Schützenvereins tätig. 1985-1991 als stellvertretende Jugendleiterin, 1991-2018 als erste VJL. In dieser Zeit hat sie Generationen von Jugendlichen betreut und begleitet, sei es im Training, bei Ausfahrten oder auch bei Zeltlagern. Zuletzt hat sie bereits die Kinder ihrer früheren Jugendlichen trainiert.



Seit 2008 ist sie Teil des Jugendvorstandes im Schützenverband Nordheide und Elbmarsch. Die ersten 10 Jahre als Vorstandsmitglied „für besondere Aufgaben“, worunter unter anderem die Verpflegung aller Teilnehmenden während der Kreiszeltlager gehörte. Seit 2018 arbeitet sie als stellvertretende Kreisjugendleiterin, Netzwerkerin und Planerin an der Weiterentwicklung der Jugendarbeit im Schützenverband Nordheide und Elbmarsch mit.

Im Jugendhilfeausschuss des Landkreises vertritt sie seit 2012 die Schützenjugend und gehört inzwischen „zum Inventar“, wie es der Vorsitzende des Ausschusses einmal ausdrückte.

Marc Oliver Schütze SC Seevetal

Marc Oliver Müller-Schütze kam dank seiner beiden Söhne vor zehn Jahren in den Schwimm-Club Seevetal. Er wurde direkt Übungsleiter, absolvierte die Bescheinigung zum Trainerassistent und 2014 seine Trainer-C-Lizenz. Marc Oliver war bis 2020 Vizevorsitzender des SC Seevetal und steht seit vielen Jahren als Kampfrichter bei Wettkämpfen in Badelatschen — und vielleicht auch mit Trillerpfeife — am Beckenrand.



Funktionär Leichtathletik

Marc Oliver setzt sich beherzt dafür ein, dass der Nachwuchs schwimmen lernt und nimmt Schwimmabzeichen ab. Vor allem das Anfängerschwimmen liegt dem Seevetaler am Herzen.

Zig Kindern brachte er das Schwimmen bereits bei und tut es immer noch, und freut sich über jedes gelungene Seepferdchen. In seiner Freizeit zieht es ihn ebenso ans Wasser, er ist gerne am Hamburger Hafen und an der Nordsee, die er vor allem bei Sturmflut liebt.

Heiner Steeneck

TSV Eintracht Hittfeld

Als ehrwürdiges Vereinsmitglied angesehen zu werden, als jemand, über den man sagt, jo, der ist eine richtig gute Besetzung für den Posten, das geht nur, indem man über Jahre stets gut abgeliefert, Schwierigkeiten meistert, Verbesserungen vorweist und dabei immer freundlich ist. **Heiner** hat das als Organisator des Hittfelder Volkslaufes geschafft. Seit einer gefühlten Ewigkeit unterstützt er beim Ausrichten des Volkslaufs, 2008 übernahm er die Organisationsverantwortung ganz. Das bedeutet: direkt nach der Veranstaltung bereits an die nächste denken, Genehmigungen einholen, Helferinnen und Helfer akquirieren, Sponsoren an Bord holen, Bürokratie, Öffentlichkeitsarbeit – kurz: sich um das Unromantische kümmern, das nötig ist, um so einen Lauf auszurichten, wovon die Teilnehmerinnen und Teilnehmer aber nichts mitbekommen. Heiner hat das mit Bravour geschafft, dafür gesorgt, dass die Teilnehmerzahl jedes Jahr anstieg und der Lauf an Bedeutung gewann. In diesem Jahr findet der 25. HIT-felder Volkslauf statt, schon mal zum Vormerken: am 3. Juni 2023.



Ehrenamt

Patrick O. Wirtz

Mindestens 25 Jahre

Ehrenamtliche Arbeit

Sportjugend Harburg-Land



Für mindestens 25-jährige verdienstvolle Tätigkeit im Sport erhält Patrick O. Wirtz die Ehrennadel der Sportjugend Niedersachsen. Patrick ist bereits seit 1997 ununterbrochen und mit viel Engagement Mitglied im Vorstand der Sportjugend Harburg-Land. Er war als Beisitzer, Referent für Öffentlichkeitsarbeit und als zweiter Vorsitzender tätig, seit 2016 erster Vorsitzender und ist heute noch der Sprecher der Sportjugend-Harburg-Land.

Seit der Einführung der Kooperation Juleica/Jubali – ist er immer als Referent und Betreuer bei der Juleica-Ausbildung dabei und auch sonst steht er KSB Harburg -Land und der Sportjugend Harburg-Land bei der ÜL-Ausbildung und -Fortbildung als Referent zur Verfügung. Patrick ist seit 1989 Mitglied im SV Dibbersen-Dangersen u Umgebung. Neben sportlichen Erfolgen ist er auch dort ehrenamtlich tätig. Er war Vereinsjugendleiter und baute die Bogensportabteilung auf.

Viele Jahre war Patrick Kreisjugendsprecher im Schützenverband Nordheide-Elbmarsch und ist seit 2006 Kreisjugendleiter. Für den Schützenverband betreut Patrick mehrere Projekte, unter anderem den Biathlon mit Lichtpunktgewehren, Neustrukturierung der Jugendarbeit, Verknüpfung der Jubali/Juleica Ausbildung mit der Sportjugend Harburg-Land und den Jugendförderpreis HOT SPOT.

Den Kreisjugendring Landkreis Harburg unterstützt er seit 2020 als stellvertretender Vorsitzender

KTG Lüneburger Heide



Im Herbst 2021 kamen **Michelle Sitko** und **Christina Kruse** auf die Idee, nach 8 Jahren Pause mal wieder ein Märchen zu „verturnen“. Aladin sollte es sein. Andere hielten die Idee für ziemlich wagemutig, solch ein Projekt trotz Pandemie auf die Beine zu stellen, aber die beiden waren zuversichtlich und bekamen schnell Verstärkung durch **Annika Rücker, Azuma Gröning, Paula Trigo Alves und Alexandra Hinkel**. Die Turnerinnen waren begeistert! Nach all den abgesagten Wettkämpfen hatten sie nun endlich wieder ein Ziel vor Augen! Geplant war die Show für Anfang Januar 2022, aber es sollte anders kommen. Die Sporthallen wurden im Dezember wieder geschlossen – Proben unmöglich. Erst Anfang Januar konnte die Gruppe wieder loslegen. Neuer Zieltermin: Mitte März. Zum Glück blieben die Sponsoren treu. Aber dann: Erneut eine Absage. Jetzt wurde es sehr eng, denn mit Azuma Gröning und Alexandra Hinkel steckten zwei Organisatorinnen mitten im Abitur. Auch die Universitäten holten die pandemiebedingt abgesagten Seminare nach. Der letzte mögliche Termin war der 24.04.2022. Es wurde eine Show der Extraklasse in der voll besetzten Winarena. Die komplette Handlung von Aladin wurde geturnt. Die Hauptrollen waren mit den beiden 14-jährigen Spitzenturnerinnen Heide Laura Brakmann und Zoe Hiller besetzt, mit dabei waren aber alle Turnerinnen der KTG von 5-24 Jahren, von den Anfängerinnen bis zu national und international erfolgreichen Turnerinnen. Mit in die Show integriert wurden auch drei gerade angekommene ukrainische Turnerinnen. Dieses Strahlen der Mädchen, ihre Leistung vor Publikum zu zeigen, hat das Publikum verzauberte Wochenlange Proben, die in Eigenarbeit hergestellte Bühnendekoration, ein Programmheft, Plakate: Was diese 6 jungen Frauen geleistet haben, ist beachtlich. Dass diese jungen Damen, die seit vielen Jahren in der KTG Lüneburger Heide aktiv sind, nun selber Verantwortung übernehmen, andere Turnerinnen motivieren und sie unterstützen, für den Gruppenzusammenhalt sorgen, choreografieren, organisieren und dafür einen großen Teil ihrer eigenen Freizeit verwenden, ist absolut beeindruckend! Vielen Dank euch allen für euer herausragendes Engagement im Rahmen des Kinder- und Jugendsports!

Almut Eutin Preis

PSV Grevelau

Der Pferdesportverein Grevelau e.V. ist stark auf die Förderung von Kindern und Jugendlichen ausgerichtet. Besonders hervorzuheben sind die beiden wesentlichen Bereiche der individuellen Förderung der jungen Sportlerinnen und Sportler und das Heranführen von jungen Leuten an die Tätigkeit als Trainer oder Funktionär.

In neun Kinder- und Jugendgruppen gibt es von der Spielgruppe bis zur höchsten deutschen Leistungsklasse viele Möglichkeiten, den Voltigiersport auszuüben.

Die Trainingsschwerpunkte der Gruppen bauen aufeinander auf, so dass der Nachwuchs eine fundierte Ausbildung erfährt, auf der in den Wettkampfgruppen aufgebaut werden kann.

Veranstaltungen wie vereinsinterne Schautage, Turniere in der Umgebung, Motivationsabzeichen-Prüfungen und weitere Veranstaltungen sind wichtige Erlebnisse als Team. Es sind Erfahrungen, die auch für persönliche Entwicklung der Sportler wertvoll sind.

Die Rücksicht gegenüber dem Sportpartner Pferd steht dabei immer im Vordergrund. Die Voltigierer lernen, dass das Wohl des Pferdes über dem sportlichen Erfolg steht. Eine gute Platzierung ist nichts wert, wenn es dem Pferd dabei nicht gut geht.

Die gezielte Förderung von Nachwuchstalenten nimmt bei dem Verein einen großen Raum ein, aber es ist auch Platz für Kinder, die nicht so sportlich sind und für die das Sammeln von Bewegungserfahrungen wertvoll für ihre gesundheitliche und geistige Entwicklung ist.

Durch die Pferde werden sie buchstäblich getragen und können durch die Voltigierübungen ihre koordinativen Fähigkeiten verbessern.

Um die Vielzahl von Kindern und Jugendlichen trainieren zu können, werden viele Trainer und Co-Trainer gebraucht. Derzeit sind 35 ehrenamtliche Trainer und Nachwuchstrainer für unsere Voltigiergruppen tätig sind.



Bereits ab ca. 10 Jahren haben Nachwuchsvoltigierer die Möglichkeit, bei den Spielgruppen als Co-Trainer zu helfen.

Die älteren Co-Trainer helfen bei der Betreuung der Nachwuchsgruppen. Diese Co-Trainer werden von Lizenzinhabern (Trainer A – C) an neue Aufgaben herangeführt, damit diese auch bald Gruppen leiten können.

Die Co-Trainer erhalten keine Bezahlung und auch Trainerinnen und Trainer bekommen nur eine geringe Übungsleitervergütung.

Almut Eutin Preis

Heranführen von jungen Leuten an die Tätigkeit als Funktionär

Die Jungendsprecher dürfen an jeder Vorstandssitzung teilnehmen und werden in die Entscheidungen einbezogen, die unsere Kinder und Jugendlichen betreffen. Es ist wichtig zu hören, wie die jungen Mitglieder über die zu treffenden Entscheidungen denken. Und gleichzeitig lernen die jungen Menschen, wie Vorstandsarbeit funktioniert und wie man als Vorstandsmitglied die Arbeit im Verein mitgestalten kann.

Im Herbst durften junge Trainerinnen und Trainer ein Ferienlager für den Nachwuchs selbst gestalten und durchführen. Während des Ferienlagers waren abwechselnd erfahrene Trainer dabei, um die Aufsicht sicherzustellen. Nicht nur Voltigiertraining, sondern auch eine Rallye, ein Pferdeputzwettbewerb, T-Shirts bemalen und viele tolle Spiele standen auf dem Plan.

Die Ausbilder nehmen regelmäßig an Fortbildungen teil, die von unserem Landesverband, benachbarten Verbänden und natürlich dem KSB und LSB angeboten werden. Die dort gewonnenen Erkenntnisse werden dann innerhalb des Vereins weitergegeben.

Um den Trainernachwuchs optimal auf Aufgaben vorzubereiten, haben wir in den letzten beiden Jahren mehrere Lehrgangmaßnahmen durchgeführt.

Im vergangenen Winterhalbjahr nahmen Nachwuchstrainerinnen und -trainer an Wochenend-Longierkursen teil. Im März 2022 haben dann zehn Nachwuchs-Longenführer die Prüfung zum Longierabzeichen 5 V abgelegt. Mit diesem Abzeichen dürfen sie Voltigierwettkämpfe longieren. Zum Vergleich: Normalerweise sind es 1- 2 Kandidaten aus einem Verein, die zur Prüfung antreten.

Die jungen Trainerinnen und Trainer sind inzwischen zu einem tollen Team zusammengewachsen, von dem die Meisten für den Voltigiersport leben.



Schulmannschaft des Jahres

Jugend trainiert für Olympia Gymnasium am Kattenberg

Lehrerin / Trainerin

Meike Scholz



Bereits zum zehnten Mal hatten sich die Schülerinnen und Schüler des Buchholzer Gymnasiums am Kattenberge, abgekürzt GAK, für das Turn-Bundesfinale „Jugend trainiert für Olympia“ in Berlin qualifiziert. Wegen der Pandemie dauerte es zwei Jahre, bis nach dem Bezirksentscheid im Jahr 2020 der Finaleinzug feststand. Doch dann war klar: Das Team darf im Mai nach Berlin fahren. Die fünf GAK-Athleten starteten in Wettkampfklasse IV im gemischten Turnteam. Die fünf Athleten turnten oder turnen alle beim Blau-Weiss Buchholz, Meike Scholz ist Lehrerin und gleichzeitig Trainerin einiger der Turnflöhe. Die Woche in Berlin und alle Eindrücke sollte die GAK-Truppe einfach nur genießen und die großen Turnkaderschmieden vielleicht ein bisschen ärgern, gab Meike, die mit gebrochenem Fuß nach Berlin reist, als Ziel aus, denn im Bundesfinale sind vor allem die Sportschulen und Profiturnschmieden vertreten. Vor Ort lieferten Laura, Niklas, Max, Finn und Lea Pauline enorm stark ab. Und als das GAK bei der Siegerehrung dann für den Bronzerang aufgerufen wurde, verlor Meike vor Überraschung fast ihre Krücken.

Schülermannschaft des Jahres

Turnen

TSV Buchholz 08



Für Luan Peters, 8, Lino Benjamin Scholz, 9, Jan Felix Hermann, 9, und Max Henri Hermann, 11, sind Pokaltriumphe auf Bezirks- und Landesebene bereits zur Gewohnheit geworden.

Im Jahr 2022 stellten sich diese vier mit ihren umfangreichen Team- und Einzelsiegen ein einzigartiges Zeugnis im Nachwuchs-Spitzensportbereich aus!

Im April gewannen Jan Felix, Lino Benjamin und Luan den Turn-Talentschul-Pokal des DTB in ihrer Meisterschaftsklasse. Im Einzelklassement kamen alle vier unter die Top Zehn, Luan Peters erturnte sich in seiner Altersklasse sogar den zweiten Platz.

Doch damit nicht genug: Landeskaderturner Luan wurde im Mai letzten Jahres 5-facher Landeskunstturnmeister und Jan Felix Hermann wurde Niedersachsenmeister am Königsgerät Reck. Sein Bruder Max Henri setzte mit dem 6-fachen Landesmeisterschafts-triumph noch einen drauf!

In der zweiten Jahreshälfte folgte dann das sportliche Sahnehäubchen: Am ersten Novemberwochenende wurde der Deutschland-Pokal im Kunstturnen in Cottbus ausgetragen. So eine Teilnahme an einem Ländervergleich ist für alle Spitzensportler etwas ganz Besonderes, auf das sie sich lange und intensiv vorbereiten.

Max Henri und sein Bruder Jan Felix trainierten in Vorbereitung auf diesen Jahreshöhepunkt über Monate hinweg 18 Stunden in der Woche. Für die beiden ging es in der Lausitz hauptsächlich um die Qualifikation für den Bundeskader.

Mit einer herausragenden 2. Position der deutschlandweit besten Elfjährigen hinterließ Max Henri unter 45 Athleten einen fabelhaften Eindruck beim Bundestrainer Jens Milbradt. Er sorgte zudem im Auswahlteam für die höchsten Einzelresultate an allen sechs olympischen Geräten. Direkt nach dem Wettkampf berief Bundestrainer Jens Milbradt das Talent in den Bundeskader.

Auch Bruder Jan Felix bot bei seiner Premiere auf Bundesebene eine starke Vorstellung. Der fleißige Landeskaderturner übertraf im Team der NTB-Auswahl bei den Neun- bis Zehnjährigen ebenfalls die Marke für die Bundeskaderqualifikation. Jan belegte den achten Einzelplatz seines Jahrgangs und steuerte mit der höchsten Team-Wertung am Barren wichtige Punkte für den Gewinn vom bronzefarbenen Pokal bei.

Jugendmannschaft des Jahres

**Ole Blanck und
Jan Martens**
Badminton

MTV Salzhausen
Trainer:
Heinz
Dietmar Schmidt



Ole und Jan gehören seit mehr als sechs Jahren dem Badminton-Kreiskader an. Beide spielen im Doppel und Einzel und werden, weil sie so gut spielen, regelmäßig zu Kaderlehrgängen des Landesverbandes eingeladen. In Buchholz trainieren die beiden bei Henry Schmidt, den wir in Ehrungsblock 1 bereits für seine eigenen Leistungen geehrt haben.

Ole ist 15 Jahre alt und holte bei den Bezirksmeisterschaften 2022 das Triple: Er gewann im Einzel, im Herren-Doppel und im Mixed – und das, obwohl er im Doppel und Mixed zwei Altersklassen höher antrat. Oles Lieblingsfächer in der Schule sind Englisch und Sport, sein Lieblingsessen ist Papas Lasagne und seine Lieblingsdisziplin: Doppel mit Jan. **Jan** ist letzten Sonntag 16 geworden, er war als Schüler schon sehr erfolgreich im Mixed und wurde als U13-Spieler Landesmeister im Doppel. Sein Lieblingsfach in der Schule ist Mathe. Und aus zwei Talenten wird eine Einheit gemacht: Vergangenes Jahr haben Ole und Jan zahlreiche Podiumsplätze bei Ranglisten-Turnieren ergattert. Zudem durften sie ihren bisher größten Erfolg feiern: Sie wurden Vizemeister bei den Landesmeisterschaften im Jungen-Doppel U17. Und danach haben sie sich nicht ausgeruht: Im Januar dieses Jahres haben Ole und Jan das Halbfinale bei der Norddeutschen Rangliste im Doppel U17 erreicht.

Erwachsenenmannschaft des Jahres

Astrid Lott

Jens Lott

Heiko Knüppel

Bogenschießen

SV Trelde-Kakenstorf



Dem Team des SV Trelde-Kakenstorf mit Heiko Knüppel, Astrid Lott und Jens Lott ist mit dem Gewinn der Mannschaftswertung bei den Deutschen Meisterschaften im Bogenschießen in Wiesbaden im vergangenen Jahr ein großartiger Erfolg gelungen. Dieser Meistertitel krönt das bisher erfolgreichste Sportjahr der Vereinsgeschichte.

Astrid Lott begann 1979 mit dem Bogenschießen. Sie kann auf eine sehr erfolgreiche internationale Karriere im Bogensport zurückblicken: Mit der Mannschaft gewann sie 1996 EM-Gold und 1999 sogar WM-Gold.

Jens Lott begann bereits 1976 mit dem Bogensport und war schon 4x Deutscher Meister mit der Mannschaft.

Heiko Knüppel ist seit 1975 mit dem Bogensport verbunden und war bisher 2x Deutscher Meister mit der Mannschaft. 8 weitere Medaillen auf Deutschen Meisterschaften folgten, darunter diverse 2. + 3. Plätze.

Die insgesamt 139 Jahre Bogenerfahrung dieser 3 Aktiven und ein leistungsstarker Kader sichern dem SV Trelde-Kakenstorf im Bogensport seine herausragende Stellung. Damit das auch so bleibt, geben die beiden Männer ihr Wissen auch an andere weiter: Jens Lott trainiert neben seiner Frau auch den Bundesligakader des Vereins, Heiko Knüppel fungiert als Vereinstrainer.

Sportlerin des Jahres

Jana Loureiro Bode

Gewichtheben

Todtglüsinger SV

Trainer:

Krystian Slosarek



Jana war schon immer ein sportlicher Mensch. Clemens Lück, ebenfalls ein starker Athlet vom Todtglüsinger Sportverein hat Jana mal drei Übungen aus dem Kraftdreikampf, auch Powerlifting genannt, gezeigt. Sie war sofort interessiert, hat fleißig trainiert und ist offenbar auch talentiert. Schon bald startete Jana bei ihrem ersten Wettkampf und bringt seitdem echte Frauenpower in den Todtglüsinger Sportverein. Teamkollege Clemens unterstützt Jana weiterhin sportlich – und Trainer sowie selbst Kraftsportler Krystian Slosarek. Jana hat 2022 ordentlich was gerissen: Im Juni holte die 28-Jährige aus Heidenau bei den Internationalen Deutschen Meisterschaften, bei denen 250 Athleten aus Deutschland, Polen, Tschechien, Österreich und der Schweiz antraten, den Deutschen Meistertitel im Dreikampf in der Gewichtsklasse bis 75 Kilogramm mit einer Gesamtleistung von 365 Kilogramm, also Kniebeuge: 147,5 kg, Bankdrücken: 75 kg und Kreuzheben: 142,5 kg. Im November packte Jana dann noch mal was drauf: Sie wurde bei den Weltmeisterschaften des Verbandes World United Amateur Powerlifting in Fraureuth Weltmeisterin und Gesamtzweite mit einer Gesamtleistung von 385 Kilogramm (!): Kniebeuge: 160 kg, Bankdrücken: 75 kg und Kreuzheben: 150 kg.



Schon bald startete Jana bei ihrem ersten Wettkampf und bringt seitdem echte Frauenpower in den Todtglüsinger Sportverein. Teamkollege Clemens unterstützt Jana weiterhin sportlich – und Trainer sowie selbst Kraftsportler Krystian Slosarek. Jana hat 2022 ordentlich was gerissen: Im Juni holte die 28-Jährige aus Heidenau bei den Internationalen Deutschen Meisterschaften, bei denen 250 Athleten aus Deutschland, Polen, Tschechien, Österreich und der Schweiz antraten, den Deutschen Meistertitel im Dreikampf in der Gewichtsklasse bis 75 Kilogramm mit einer Gesamtleistung von 365 Kilogramm, also Kniebeuge: 147,5 kg, Bankdrücken: 75 kg und Kreuzheben: 142,5 kg. Im November packte Jana dann noch mal was drauf: Sie wurde bei den Weltmeisterschaften des Verbandes World United Amateur Powerlifting in Fraureuth Weltmeisterin und Gesamtzweite mit einer Gesamtleistung von 385 Kilogramm (!): Kniebeuge: 160 kg, Bankdrücken: 75 kg und Kreuzheben: 150 kg.



Sportler des Jahres

Armin Raible RSG Nordheide

Armin Raible hat im letzten Jahr wohl alles gewonnen, was es zu gewinnen gibt: Er ist der aktuelle Landes- Europa- und Weltmeister der Mastersklasse 60-64 Jahre im Cyclocross und Gesamtsieger des Stevens Cyclocross Cups.

Mit 18 Jahren schloss Armin sich der Radsportgruppe von Blau-



Weiß Buchholz an und kam so zum Radsport. Die sportlichen Erfolge kamen schnell und reichlich, sowohl auf der Straße, im Cyclo-Cross als auch auf dem MTB. Zur Blütezeit der Mountainbike-Bewegung fuhr Armin zwei Jahre als Profi im Olympiateam „American Eagle“ im Weltcup und nahm im Nationalkader an Europa- und Weltmeisterschaften teil.

Radfahren ist für Armin nicht nur eine private Leidenschaft, sondern auch sein Beruf: Inzwischen lebt der Zweirad-Allrounder davon, anderen die Faszination des Radsports zu vermitteln. Armins nächstes Ziel ist es, den Cyclocross WM Titel 2023/24 in Ham-

burg zu verteidigen.

Eine Beachtliche Leistung eines Ausnahmesportlers, der nach eigenen Angaben fürs Fußballspielen als Jugendlicher „nicht so die Beine“ hatte.





**Der Landkreis Harburg
und
der Kreissportbund Harburg-Land
gratulieren
den erfolgreichen Sportlerinnen und Sportlern,
und dankt Allen,
die sich für den Sport im Landkreis engagieren.**

Impressum:

Texte: Jana Sussmann und Patrick O.Wirtz

Fotos: Fachverbände und Vereine

Layout: KSB Geschäftsstelle